Fläche Nr. **1**	Datum: **8.10.2025**	Bez.: Asterweg/Leipziger Str. Watzenborn-Steinberg	Stadt/ Gemeinde: **Pohlheim**

STANDORTAUFNAHME			
Lage, Relief, Exposition, Randeffekte, Beschattung, Besonderheiten	kleine innerörtliche Grünfläche eben, schwach nordexponiert Bebauung westlich mit Formschnitthecke, Schattwirkung nur entlang Hecke, sonst insgesamt gering unscharfer Übergang zu Schotterfläche, Weg Kanaldeckel abgestellter Anhänger, randliches Überfahren der Fläche		
Lageplan			
Boden (Sondierung bis 30cm)	bis 15 cm Oberboden, dichtgelagert ab 15 cm steinig, anthropogene Bodenveränderung oder Verfüllung möglich ➔ Bodeneigenschaften, Nährstoff- und Wasserhaushalt: geringe bis mittlere Bodengüte		
Vorhandene Vegetation, bisherige Pflege	intensive Vielschnittrasennutzung, > 10/Jahr, mäßig hoher Kräuteranteil (= typische Artenausstattung): Ferkelkraut, D. Weidelgras, Wiesen-Löwenzahn, Herbst-Löwenzahn, Weißklee		
ZIELVORSTELLUNG / VORGABEN / EMPFEHLUNG			
Ziel	interne Vorgabe: Aufwertung der Grünfläche und Kostenverringerung <u>Entwicklung des Bestandes zu einem Blumenrasen und Förderung des Blumenanteils durch Verringerung der Schnittfrequenz</u>.		
Entwicklungspotenzial	Potenzial für arten- und blütenreichen Bestand: gering bis mittel Der Blumenanteil und das Blütenangebot kann erhöht werden. Ein nennenswerter Artenzuwachs ist aber nicht zu erwarten		
Priorität	gering	mittel X	hoch
Maßnahmenempfehlung		s. Pflege	

Fläche Nr. **1**	Datum: **8.10.2025**	Bez.: Asterweg/Leipziger Str. Watzenborn-Steinberg	Stadt/ Gemeinde: **Pohlheim**
Pflege, Bewirtschaftung	MP1	Schnittfrequenz Rasen verringern: im 1. Jahr Vielschnittrasen auf 5 Schnitte / Jahr, danach sukzessive auf 3 Schnitte / Jahr verringern (Bestandsentwicklung beobachten und Schnittfrequenz ggf. anpassen)	
	MP2	Mähen mit Abtransport des Mahdgutes. Kein Mulchen (!). Keine Düngung 1. Schnitt: zwischen 1.6. und 20.6. letzter Schnitt: Ende September	
Agenda	Kontrolle: Bestandsentwicklung in den ersten Jahren und Schnitthäufigkeit		





Fläche Nr. **2**	Datum: **8.10.2025**	Bez.: Festplatz Holzheim	Stadt/ Gemeinde: **Pohlheim**

STANDORTAUFNAHME			
Lage, Relief, Exposition, Randeffekte, Beschattung, Besonderheiten	Böschung zwischen Festplatz und Weg/ Baumhecke mäßig und stärker geneigt, west-südwestexponiert keine Schattwirkung vormals Hecke, Gebüsch, Baumbestand, Zäune		
Lageplan			
Boden (Sondierung bis 30cm)	bis 20 cm lockerer, sandig-humoser Oberboden (wahrscheinlich Auffüllung von Mutterboden) ab 20 cm anstehender dichtgelagerter Lehm ➔ Bodeneigenschaften, Nährstoff- und Wasserhaushalt: mittlere bis höhere Bodengüte anzunehmen (mastiger Aufwuchs)		
Vorhandene Vegetation, bisherige Pflege	junge Einsaat unbekannter Art unten kürzlich gemäht, oben dichter, wüchsiger Aufwuchs hoher Unkrautbesatz, auch Stumpfbl. Ampfer, Disteln, Hühnerhirse hohe Trophie		
ZIELVORSTELLUNG / VORGABEN / EMPFEHLUNG			
Ziel	interne Vorgabe: Aufwertung der Grünfläche und Kostenverringerung, Baumpflanzung (6-8 St.) entlang Weg <u>1 Neuanlage einer Blumenwiese</u> <u>2 Streifen unter geplanter Baumreihe: keine Vorgabe/ Empfehlung</u>		
Entwicklungspotenzial	Potenzial für arten- und blütenreichen Bestand: gering Trotz günstiger Lage ist aufgrund des Mutterbodenauftrags das Potenzial für einen arten- und blütenreichen Bestand gering. Die günstigen Bodeneigenschaften und die anzunehmende hohe Trophie fördert konkurrenzstarke Arten. Die notwendige 3-Schnitt-Nutzung schränkt wiederum das Blütenangebot ein.		
Priorität	gering X	mittel	hoch
Maßnahmenempfehlung	MB1	Umbruch für Neueinsaat: Fläche fräsen; 1-2 Arbeitsgänge, feinkrümeliges Saatbett herstellen mit Fräse (Umkehrfräse möglich)	

Fläche Nr. **2**	Datum: **8.10.2025**	Bez.: Festplatz Holzheim	Stadt/ Gemeinde: **Pohlheim**
	ME1	Einsaat Blumenwiese (50% Kräuter)	
	oder	*aktuellen Bestand über 2 Jahre mehrfach mähen um Nährstoffe abzuschöpfen und den Unkrautdruck zu verringern, danach Einsaat.*	
Pflege, Bewirtschaftung	MP2	Mähen mit Abtransport des Mahdgutes. Kein Mulchen (!). Keine Düngung zwei- bis dreischürig 1. Schnitt: zwischen 1.6. und 20.6. letzter Schnitt: Ende August/ September	
	M0	Streifen unter Bäumen keine mähen, sonst keine Vorgabe	
Agenda	Kontrolle: Bestandsentwicklung in den ersten Jahren		





Fläche Nr. **3a**	Datum: **8.10.2025**	Bez.: Friedhof Holzheim	Stadt/ Gemeinde: **Pohlheim**

STANDORTAUFNAHME			
Lage, Relief, Exposition, Randeffekte, Beschattung, Besonderheiten	kleine Grünfläche als Teil der Friedhof-Grünfläche Streifen zwischen frequentierter Weg und Mauer mit vorgelagertem Sträuchersaum, Schattwirkung insgesamt gering bis mäßig eben		
Lageplan			
Boden (Sondierung bis 30cm)	bis 30 cm humoser Lößboden anthropogene Bodenveränderungen anzunehmen ➔ Bodeneigenschaften, Nährstoff- und Wasserhaushalt: mittlere bis höhere Bodengüte		
Vorhandene Vegetation, bisherige Pflege	intensive Vielschnittrasennutzung, > 10/Jahr, mäßig hoher Kräuteranteil (= typische Artenausstattung)		
ZIELVORSTELLUNG / VORGABEN / EMPFEHLUNG			
Ziel	interne Vorgabe: Aufwertung der Grünfläche und Kostenverringerung, höhere Anforderungen durch Erwartungen der Friedhofsbesucher. <u>Entwicklung des Bestandes zu einem Blumenrasen und Förderung des Blumenanteils durch Verringerung der Schnittfrequenz</u>.		
Entwicklungspotenzial	Potenzial für arten- und blütenreichen Bestand: gering bis mittel Der Blumenanteil und das Blütenangebot kann erhöht werden. Ein nennenswerter Artenzuwachs ist aber nicht zu erwarten		
Priorität	gering X	mittel	hoch
Maßnahmenempfehlung		s. Pflege	
Pflege, Bewirtschaftung	MP1	Schnittfrequenz Vielschnittrasen verringern: Im 1. Jahr auf 5 Schnitte / Jahr, danach sukzessive auf 3 Schnitte / Jahr verringern (Bestandsentwicklung beobachten und Schnittfrequenz ggf. anpassen)	

Fläche Nr. **3a**	Datum: **8.10.2025**	Bez.: Friedhof Holzheim	Stadt/ Gemeinde: **Pohlheim**
	MP2	Mähen mit Abtransport des Mahdgutes. Kein Mulchen (!). Keine Düngung 1. Schnitt: zwischen 1.6. und 20.6. letzter Schnitt: Ende September	
Agenda	Kontrolle: Bestandsentwicklung in den ersten Jahren und Schnitthäufigkeit		





Fläche Nr. **3b**	Datum: **8.10.2025**	Bez.: Friedhof Holzheim	Stadt/ Gemeinde: **Pohlheim**

STANDORTAUFNAHME			
Lage, Relief, Exposition, Randeffekte, Beschattung, Besonderheiten	Randstreifen als Teil der Friedhof-Grünfläche breiter Streifen zwischen Weg und Mauer, besonnt, Schattwirkung gering. Luftbild bestätigt den inhomogenen Eindruck von der Fläche. eben		
Lageplan			
Boden (Sondierung bis 30cm)	bis 25 cm humoser Oberboden, darunter Lößboden, anthropogene Bodenveränderungen ➔ Bodeneigenschaften, Nährstoff- und Wasserhaushalt: mittlere bis vergleichsweise hohe Bodengüte		
Vorhandene Vegetation, bisherige Pflege	intensive Vielschnittrasennutzung, > 10/Jahr, krautreicher aber uneinheitlicher Bestand mit vergleichsweise guter Artenausstattung der Vielschnittrasen: Schafgarbe, Kleine Braunelle, Hornklee, Weißklee, Rotklee, Spitzwegerich, Ferkelkraut, Herbst-Löwenzahn, Gänseblümchen, Rotschwingel		
ZIELVORSTELLUNG / VORGABEN / EMPFEHLUNG			
Ziel	interne Vorgabe: Aufwertung der Grünfläche und Kostenverringerung, höhere Anforderungen durch Erwartungen der Friedhofsbesucher. <u>Anlage einer Blumenwiese durch Neueinsaat</u>.		
Entwicklungspotenzial	Potenzial für arten- und blütenreichen Bestand: mittel bis hoch Aufgrund der günstigen Lagebedingungen und Größe der Maßnahmenfläche bietet sich die Neuanlage an. Die Fläche hat für eine Wiese eine ausreichende Tiefe. Eine Entwicklung nur durch Verringerung der Schnittnutzung wäre auch möglich. Aufgrund des heterogenen Bestandes ist aber die Neueinsaat vorzuziehen. Einsaat auch, weil ein nennenswerter Artenzuwachs nicht zu erwarten ist.		
Priorität	gering	mittel	hoch **X**

Fläche Nr. **3b**	Datum: **8.10.2025**	Bez.: Friedhof Holzheim	Stadt/ Gemeinde: **Pohlheim**
Maßnahmenempfehlung	MB1	Umbruch für Neueinsaat: Fläche fräsen; 1-2 Arbeitsgänge, feinkrümeliges Saatbett herstellen Fräse (Umkehrfräse möglich)	
	ME1	Einsaat Blumenwiese (75% Kräuter)	
Pflege, Bewirtschaftung	MP2	Mähen mit Abtransport des Mahdgutes. Kein Mulchen (!). Keine Düngung 1. Schnitt: zwischen 1.6. und 20.6. 1. Schnitt: Ende August bis Ende September	
Agenda	Kontrolle: Bestandsentwicklung in den ersten Jahren und Schnitthäufigkeit		



